Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Ihr Ansprechpartner
Dr. Alexander Melzer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 15010
Telefax +49 351 564 16189

presse@
smj.justiz.sachsen.de*

25.11.2021

Presseeinladung: Grenzüberschreitender Bürgerdialog zur Zukunft der EU

Das Ministerium der Justiz für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) lädt ein zum trinationalen Online-Bürgerdialog »Nahtstellen Europas: Grenzregionen im Gespräch«

Am Sonnabend, dem 27. November von 11 bis 15 Uhr findet der Bürgerdialog »Nahtstellen Europas: Grenzregionen im Gespräch« im Rahmen der von der EU initiierten »Konferenz zur Zukunft Europas« statt.

Das einleitende Gespräch um 11 Uhr zwischen Staatsministerin Katja Meier, Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland, und Daphne Büllesbach, Geschäftsführerin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform, behandelt die Rolle der Veranstaltung und der Bürgerinnen und Bürger im Zukunftsprozess der EU.

In Arbeitsgruppen diskutieren anschließend 75 Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen, den polnischen Regionen Niederschlesien und Lebus sowie den tschechischen Regionen Ústí, Liberec und Karlovy Vary über aktuelle Herausforderungen in Europa und Zukunftsfragen der Europäischen Union. Vier Hauptthemen, ausgewählt von den Bürgerinnen und Bürgern bei deren Anmeldung, stehen dabei im Fokus und werden von den Teilnehmenden in Arbeitsgruppen diskutiert: Bildung, Klimaschutz, Grenzregionen in der EU und Europäische Demokratie und Identifikation mit der EU. Die Arbeitsgruppen werden von sächsischen, polnischen und tschechischen Politikerinnen und Politikern fachlich begleitet, unter anderem von Anna Cavazzini (MdEP), Marko Schiemann (MdL), Grzegorz Kuźniar (Abgeordneter der Stadt Żagań) und Zuzana Schwarz Bařtipánová (Bürgermeisterin der Stadt Bílina). Durch den Austausch sollen Ideen für das zukünftige Zusammenleben in den Grenzregionen im Osten der Europäischen Union gesammelt und gemeinsam ein Beitrag für die Zukunft Europas geleistet werden.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium der Justiz
Hansastraße 4
01097 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden ab 14:15 Uhr den Teilnehmenden und Politikerinnen und Politikern in einer Abschlussrunde präsentiert. An der Abschlussrunde nehmen unter anderem Staatssekretär Matthias Weilandt, Marika Tändler-Walenta (MdL), Zuzana Schwarz Bařtipánová, Jan Schiller (Gouverneur der Region Ústí nad Labem) Radosław Baranowski (Vize-Bürgermeister der Stadt Zgorzelec) und Vít Šimral (Prager Stadtrat) teil.

Presseöffentlich

Das Eröffnungsgespräch (11 – 11:30 Uhr) sowie die Präsentation der Ergebnisse vor politischen Gästen (14:15 – 15:00 Uhr) sind presseöffentlich und über folgenden Link zugänglich:

https://euconf-eu.zoom.us/j/95941132821?pwd=M1JDVkxnQWxxZll1VTBWS1g1cUo4Zz09

Meeting ID: 959 4113 2821

Passcode: 316197

Der Dialog wird in die deutsche, polnische und tschechische Sprache simultan übersetzt. Die Veranstaltungen werden mit dem Videokonferenz-Programm Zoom umgesetzt.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt einer Reihe grenzüberschreitender Bürgerdialoge zur EU-Zukunftskonferenz, die am 11./12. Dezember 2021 und am 18./19. Juni fortgesetzt wird.

»Konferenz zur Zukunft Europas«

Die »Konferenz zur Zukunft Europas« ist eine einzigartige und günstige Gelegenheit für alle europäischen Bürgerinnen und Bürger, die Herausforderungen und Prioritäten Europas zu erörtern. Hier ist der Ort, darüber nachzudenken, welche Zukunft sie sich für die Europäische Union wünschen – ganz gleich, woher sie kommen oder was sie tun.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission haben sich verpflichtet, die Europäerinnen und Europäer anzuhören und im Rahmen ihrer Zuständigkeiten den Empfehlungen zu folgen.

Medien:
Foto: Konferenz zur Zukunft Europas

Links:
Grenzregionen im Gespräch
Online-Portal der Konferenz zur Zukunft Europas